



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 096/2011

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:
60 - Planung, Bauordnung, Verkehr
Produkt:
60.03 Verkehrsplanung
70.01 Verkehrsanlagen

Datum:
24.03.2011

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	06.04.2011	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	14.04.2011	Entscheidung

Fahradweg entlang der K 48 als Verbindungsstück zwischen der L 600 und Maria Veen

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Coesfeld verpflichtet sich, die Hälfte des gemeindlichen Eigenanteils

- bis zu einer Höhe von 85.000 € (Baukosten einschließlich Grunderwerbs- und Planungskosten) bzw.
- bis zu einer Höhe von 7.000 € (Vermessungsleistungen)
zu übernehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten des Radwegeausbaus betragen 424.600 €. Der Fördersatz betrug in 2010 60%, der Eigenanteil des Kreises Coesfeld liegt demnach bei 169.840 €. Den Eigenanteil des Kreises übernehmen die Gemeinde Reken und die Stadt Coesfeld je zur Hälfte. Somit beträgt der Anteil der Stadt Coesfeld 84.920 €. Mittel in Höhe von 85.000 € sind im Haushaltsentwurf 2011 für das Jahr 2013 unter Transferleistungen – Zuweisung an Gemeindeverbände für laufende Zwecke – eingeplant.

Zusätzlich fallen Vermessungskosten in Höhe von 35.000 € an. Bei einem Fördersatz von 60% und einer Aufteilung des Eigenanteils auf die Gemeinde Reken und die Stadt Coesfeld beträgt der Anteil der Stadt Coesfeld hier 7.000 €. Die entsprechenden Mittel sind im Haushaltsentwurf 2011 für das Jahr 2011 ebenfalls unter Transferleistungen eingeplant.

Für das Jahr 2011 wurde der Fördersatz auf 70% herauf gestuft. Die Anteile der Stadt Coesfeld würden sich dann entsprechend reduzieren:

- Baukosten einschließlich Grunderwerbs- und Planungskosten: 64.000 €
- bis zu einer Höhe von 7.000 € (Vermessungsleistungen): 5.250 €

Sachverhalt:

Der geplante Bau des Radweges entlang der K 48 zwischen der Landesstraße L 600 und dem Rekener Ortsteil Maria Veen geht zurück auf einen Antrag der Anlieger aus dem Jahr 2001, mit dem der Ausbau des Radweges vor allem zur Schulwegsicherung gefordert wird.

Im Jahr 2008 erneuerten die Anlieger diesen Antrag durch die Übergabe einer Unterschriftenliste an die Bezirksregierung in ihrer Eigenschaft als Flurbereinigungsbehörde. Gefordert wurde der Bau des Radweges im Rahmen der Flurbereinigung Groß-Reken. Ein Großteil des Radweges liegt auf Coesfelder Stadtgebiet. Bei den insgesamt 54 Antragstellern handelt sich um Coesfelder Bürger, deren Kinder nach aktueller Auskunft des Fachbereiches 51 immer schon die Grundschule in Maria Veen besuchen. Die Altersstruktur stellt sich aktuell wie folgt dar:

1 Kind:	2 Jahre
2 Kinder:	3 Jahre
2 Kinder:	5 Jahre
4 Kinder:	6 – 7 Jahre
3 Kinder:	8 – 9 Jahre
3 Kinder:	10 – 11 Jahre

Mit Schreiben vom 09. August 2007 bat die Stadt Coesfeld den Kreis Coesfeld, den Ausbau des Radweges entlang der K 48 in das Radwegebauprogramm des Kreises aufzunehmen und gleichzeitig einen Antrag zur Einplanung in das kommunale Radwegebauprogramm des Landes bei der Bezirksregierung Münster zu stellen. Desweiteren kündigte die Stadt an, die Übernahme des Eigenanteils zwischen der Stadt Coesfeld und der Gemeinde Reken bilateral zu regeln. Die Bereitstellung der erforderlichen Mittel wurde für das Jahr 2011 zugesagt. Mit Schreiben vom 06.03.2008 erklärte sich die Gemeinde Reken bereit, die Hälfte des gemeindlichen Eigenanteils in Höhe von 40.000 bis 45.000 €, vorbehaltlich einer ggf. noch weitergehenden Beschlussfassung der politischen Gremien, zu übernehmen. Gleichzeitig wurde auf das besondere Interesse der Gemeinde Reken am Lückenschluss im Radwegenetz hingewiesen. Mit Schreiben vom 26.03.2008 informierte die Stadt Coesfeld den Kreis Coesfeld, dass die Übernahme des gemeindlichen Eigenanteils bis zu einer Höhe von 90.000 € je zur Hälfte durch die Gemeinde Reken und die Stadt Coesfeld nunmehr grundsätzlich gesichert sei und bat den Kreis, die Maßnahme weiter voranzutreiben. Am 28.01.2009 signalisierte die Flurbereinigungsbehörde dem Kreis, dass die erforderlichen Flächen im Rahmen der Flurbereinigung gegen Kostenübernahme bereitgestellt werden können. Am 20.02.2009 teilte der Kreis schließlich der Stadt Coesfeld mit, dass die Maßnahme zum Programm entsprechend der Förderrichtlinien Stadtverkehr/Kommunaler Straßenbau angemeldet wurde. In der Programmanmeldung werden die Gesamtkosten der Maßnahme mit 424.600 € beziffert:

- Grunderwerbsausgaben: 69.500 €
- Bauausgaben: 348.100 €
- Planungskosten: 7.000 €

Der Kreis Coesfeld hat über die Bezirksregierung die Mitteilung erhalten, dass die Fördermittel für den Ausbau des Radweges zur Verfügung stehen. Daher soll mit der Maßnahme bereits im Jahr 2012 begonnen werden. Nach Einschätzung des Kreises erfolgt die Abrechnung mit den Kommunen frühestens 2013.

Der Radweg stellt einen auch künftig sehr sinnvollen Lückenschluss zwischen der Ortslage Maria Veen und dem Wirtschaftswegenetz Stevede dar. Die Strecke ist Bestandteil des Radverkehrsnetzes NRW und die einzige Verknüpfung zwischen dem Stadtgebiet Coesfeld und dem Gemeindegebiet Reken. Bei der Detailplanung für den Bau der B 67 n ist die Weiterführung auf einem kurzen Teilstück noch zu berücksichtigen.

Anlagen:

Übersichtsplan

Luftbild mit Liegenschaften der Antragsteller